

EVALUIERUNG DER BERATER/-INNENAUSBILDUNG IN DER GLE ÖSTERREICH

Ergebnisse, quantitativer Teil

Abschlussarbeit für die Ausbildung in Logotherapie und existenzanalytischer Beratung und Begleitung

12.2007

eingereicht von Wolfgang Zöttl

bei Dr. Helene Drexler und Dr. Elisabeth Wurst

angenommen

am von

am von

ZUSAMMENFASSUNG

Schlüsselworte: Befragung zur Evaluierung der BeraterInnenausbildung, quantitative Ergebnisse, einheitlicher Grad an Zufriedenheit, Ergänzung und Bestätigung in der qualitativen Analyse.

Die nachfolgenden Befragungsergebnisse sind der quantitative Teil der Ergebnisse einer Befragung zur Evaluierung der BeraterInnenausbildung der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse Österreich. Die Befragung wurde im Zeitraum Jänner 2005 – Jänner 2007 im Rahmen der Abschlussarbeit der BeraterInnenausbildung von Judith Judt und Wolfgang Zöttl durchgeführt und ausgewertet.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Befragungsergebnisse einen einheitlichen Grad an Zufriedenheit auf mittelhohem Niveau zeigen. Die Ergebnisse finden ihre Ergänzung und Bestätigung in der qualitativen Analyse meiner Kollegin Judith Judt.

Die wenigen kritischen Befunde weisen in zwei konkreten Bereichen auf Verbesserungspotenzial hin: 1) Kursunterlagen: Form / Quantität / Übersichtlichkeit und Vollständigkeit und 2) Üben von beraterischen Methoden und Durchführung von Rollenspielen.

Die vielfältigen positiven Aspekte laden zu einer Beibehaltung des bisherigen Ausbildungskonzeptes und zu einer Verstärkung der positiven Aspekte ein.

ABSTRACT

Keywords: Survey to evaluate the training program for counsellors, quantitative results, consistent level of satisfaction, completion and confirmation to be found in the qualitative analysis.

The following results represent the quantitative part of the findings of a survey to evaluate the training program for counsellors by the Austrian Society of Logotherapy und Existential Analysis. The survey and the evaluation was carried out between January 2005 and January 2007 as final paper project within the context of their training program for counsellors by Judith Judt and Wolfgang Zöttl.

The results of the survey show a consistent level of satisfaction at an above medium level. Completion and confirmation of the findings have been found in the qualitative analysis by Judith Judt.

The few critical findings show room for improvements in two fields: 1) course materials and 2) exercising of counselling methods and techniques as well as role-playing.

The manifold positive aspects approve the concept of the training program and suggest to continue the previous way by strengthening the positive aspects.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorbemerkung	4
2.	Zum Ablauf der Befragung	4
3.	Zu den Befragungsergebnissen	5
3.1.	Kritische Befunde	6
3.2.	Positive Aspekte	7
4.	Resumee	8
5.	Danksagung	8
6.	Beilagen	9 ff.
6.1.	Fragebogen zur Evaluierung der BeraterInnenausbildung in der GLE Österreich	
6.2.	Numerische Übersicht 1	
6.3.	Numerische Übersicht 2	
6.4.	Grafische Übersicht Zufriedenheit gesamt	
6.5.	Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22.	
6.6.	Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22.	
6.7.	Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16.1. – 22.16.	
6.8.	Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16.1. – 22.16.	

1. Vorbemerkung

Die nachfolgenden Befragungsergebnisse sind der quantitative Teil der Ergebnisse einer Befragung zur Evaluierung der BeraterInnenausbildung der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse Österreich. Die Befragung wurde im Zeitraum Jänner 2005 – Jänner 2007 im Rahmen der Abschlussarbeit der BeraterInnenausbildung von Judith Judt und Wolfgang Zöttl durchgeführt und ausgewertet.

2. Zum Aufbau der Befragung

Die Befragung wurde schriftlich mittels eines Fragebogens durchgeführt. Insgesamt wurden 173 Fragebögen an die bisherigen AusbildungsteilnehmerInnen der GLE Österreich verschickt, 50 davon kamen ausgefüllt retour.

Der Fragebogen (siehe Beilage 6.1.) bestand aus einem qualitativen (Fragen 1. – 10.), einem quantitativen (Fragen 11. – 22.16.) und einem Statistikteil. Die Fragen des qualitativen Teils waren größten Teils offen formuliert und hatten die Zielsetzung konkretes, in Worte gefasstes Feedback und Stellungnahmen zu verschiedenen Themenschwerpunkten zu erhalten.

Im quantitativen Teil ging es darum, anhand vorgegebener Aspekte und Kriterien eine persönliche Bewertung zu erhalten. Dabei wurde einerseits

- ▶ die persönliche Zufriedenheit anhand einer 5-stelligen Skala (0-4):

- 0 = sehr unzufrieden,
- 1 = unzufrieden,
- 2 = es passt,
- 3 = zufrieden,
- 4 = sehr zufrieden,

und ab der Frage 16 zusätzlich

- ▶ die Relevanz des jeweiligen Punktes zur Erlangung beraterischer Kompetenz auf einer 3-stufigen Skala (0-2):

- 0 = nicht wichtig,
- 1 = wichtig,
- 2 = sehr wichtig,

bewertet.

Die Fragen 11. – 15. bezogen sich auf einer vorgelagerten, gesamtschauenden Ebene auf die Ausbildung insgesamt. Ab der Frage 16.1. beinhalteten sie konkrete Details zur Ausbildung und waren in Frageblöcke zusammengefasst:

Inhalte insgesamt (16.1. – 16.5.),
Didaktik und Methodik insgesamt (17.1. – 17.11.),
Kursunterlagen/Literatur insgesamt (18.1. – 18.8.),
Struktur und Rahmenbedingungen (19.1. – 19.5.),
Gruppe in Ihrer Gesamtheit (20.1. – 20.9.),
Lehrtherapeuten/innen (21.1. – 21.16.),
Lernfortschritt und persönliche Entwicklung (22.1. – 22.16.).

Die Auswertung dieses Teils der Befragung erfolgte PC-unterstützt mittels des Survey Research Tools 2000 V3.0 (SRT), einem Standardauswertungsprogramm für Kundenzufriedenheitsbefragungen. Von dort wurden die Ergebnisse zwecks grafischer Darstellung in eine Excel-Tabelle übertragen und aufbereitet.

3. Zu den Befragungsergebnissen

Die Ergebnisse stellen die Mittelwerte (arithmetisches Mittel) der jeweils berücksichtigten Antworten dar. Die Anzahl der in die Befragungsergebnisse eingegangenen Fragebögen war 50, die Anzahl der tatsächlich berücksichtigten Antworten variierte von Frage zu Frage und zeigt die Numerische Übersicht 1. Die Befragungsergebnisse sind in den nachfolgend angeführten Übersichten zusammengefasst und dargestellt.

Numerische Übersicht 1
Numerische Übersicht 2

Grafische Übersicht Zufriedenheit gesamt

Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22
Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22

Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16.1. – 22.16.
Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. Nr. 16.1. – 22.16.

Bei der Betrachtung der Grafischen Übersicht Zufriedenheit gesamt fällt auf, dass die Kurve flach ist und weder nach unten noch nach oben besondere Abweichungen aufweist. Die Bewertungen liegen im Bereich von 2,48 bis 3,04, also zwischen „es passt“ und „zufrieden“. Mit einem Wert von 3,04 wurde den AusbilderInnen/LehrtherapeutInnen die höchste Zufriedenheit zugesprochen.

Die Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 sowie die grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 zeigen die Ergebnisse der Frageblöcke. Dabei handelt es sich um die Mittelwerte der jeweils zusammengefassten Detailfragen.

Auch hier zeigen die beiden Kurven flache Verläufe, die Zufriedenheitswerte liegen zwischen 2,09 und 2,98, die Relevanzwerte zwischen 1,39 und 1,82. Es fällt jedoch auf, dass die Zufriedenheitswerte beim Frageblock „Kursunterlagen/Literatur gesamt“ mit einem Wert von 2,09 eine Abweichung nach unten aufweisen.

Die beiden Grafischen Übersichten Zufriedenheit Fragen Nr. 16.1. – 22.16. und Relevanz Fragen Nr. Nr. 16.1. – 22.16. zeigen die Mittelwerte der jeweiligen Detailfragen im einzelnen. Beide Grafiken zeigen einen oszillierenden Verlauf und auffällige Abweichungen sowohl nach oben als auch nach unten. Die Schwankungsbreiten liegen bei den Zufriedenheitswerten zwischen 1,05 und 3,67 und bei den Relevanzwerten zwischen 0,95 und 2,02.

Im folgenden werden die jeweils herausragenden Werte aufgezeigt.

3.1. Kritische Befunde

Als kritisch werden Befunde gesehen, wo die Zufriedenheitswerte unter 2 (= es passt) und die Relevanzwerte über oder gleich 1 (= wichtig) liegen.

Frage Nr.		Relevanz (0-2)	Zufriedenheit (0-4)
18.7.	Form der Kursunterlagen	1,05	1,6
18.1.	Quantität der Kursunterlagen	1	1,83
18.6.	Übersichtlichkeit	1,56	1,88
18.4.	Vollständigkeit	1,36	1,88
17.6.	Üben von beraterischen Methoden	1,87	1,91
17.4.	Rollenspiele	1,33	1,91

3.2. Positive Aspekte

Als positive Aspekte werden diejenigen hervorgehoben, deren Zufriedenheitswert über 3 (= zufrieden) und deren Relevanzwert über oder gleich 1 (= wichtig) liegen.

Frage Nr.		Relevanz (0-2)	Zufriedenheit (0-4)
21.1.	Fachlich-inhaltliche Kompetenz der Lehrtherapeuten/innen	2,02	3,67
21.9.	Vermittlung der theoretischen Inhalte	1,75	3,33
17.7.	Einzelselbsterfahrung	1,93	3,31
22.15.	Bewusstheit eigener Werthaltungen	1,77	3,28
21.2.	Soziale Kompetenz der Lehrtherapeuten/innen	1,95	3,26
22.14.	Wahrnehmung fremder Emotionalität	1,84	3,26
19.2.	Zeitliche Aufteilung der Seminare	1,34	3,26
22.7	Fähigkeit zur dialogischen Auseinandersetzung ...	1,84	3,2
19.3.	Dauer der Seminareinheiten	1,25	3,2
19.5.	Ort	1,29	3,18
22.8.	Entdecken persönlicher Stärken	1,84	3,17
22.1.	Kenntnis der existenzanalytischen Anthropologie	1,64	3,16
16.2.	Möglichkeit zur intensiven persönlichen Auseinandersetzung	1,87	3,15
16.4.	Praxisorientierung der Inhalte für das persönliche Leben	1,64	3,15
22.9.	Erkennen eigener Grenzen	1,93	3,13
20.3.	Umgang miteinander	1,84	3,13
21.11.	Art und Weise des Vortrags	1,64	3,13
22.13.	Bewusstheit der eigenen Emotionalität	1,84	3,11
22.11.	Selbstdistanzierungsfähigkeit	1,91	3,07
21.12.	Eingehen auf Fragen und Anliegen	1,73	3,07
17.1.	Vorträge	1,24	3,07
17.8.	Gruppenselbsterfahrung	1,69	3,02

4. Resumee

Zusammenfassend kann festhalten werden, dass die Befragungsergebnisse einen einheitlichen Grad an Zufriedenheit auf mittelhohem Niveau zeigen. Die Ergebnisse finden ihre Ergänzung und Bestätigung in der qualitativen Analyse meiner Kollegin Judith Judt.

Die wenigen kritischen Befunde weisen in zwei konkreten Bereichen auf Verbesserungspotenzial hin: 1) Kursunterlagen: Form / Quantität / Übersichtlichkeit und Vollständigkeit und 2) Üben von beraterischen Methoden und Durchführung von Rollenspielen.

Die vielfältigen positiven Aspekte laden zu einer Beibehaltung des bisherigen Ausbildungskonzeptes und zu einer Verstärkung der positiven Aspekte ein.

5. Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Dr. Helene Drexler und Frau Dr. Elisabeth Wurst für den Auftrag zur Erstellung dieser Arbeit und für ihre Unterstützung bedanken. Ebenso gilt mein Dank meiner Kollegin Frau Mag. Judith Judt für die Zusammenarbeit und Ausdauer.

6. Beilagen

- 6.1. Fragebogen zur Evaluierung der BeraterInnenausbildung in der GLE Österreich
- 6.2. Numerische Übersicht 1
- 6.3. Numerische Übersicht 2
- 6.4. Grafische Übersicht Zufriedenheit gesamt
- 6.5. Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22
- 6.6. Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22
- 6.7. Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16.1. – 22.16.
- 6.8. Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. Nr. 16.1. – 22.16.

Lassen Sie die Zeit Ihrer Ausbildung noch einmal in Gedanken Revue passieren und beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen:

1. Entscheidungsprozess und Entscheidungsgründe

1.1. Wie ist Ihr Entschluss zustande gekommen, eine Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse zu absolvieren?

1.2. Wie haben Sie von der GLE und ihrem Ausbildungsangebot Kenntnis erlangt?

1.3. Was war entscheidend für Sie, die Ausbildung bei der GLE und nicht woanders zu machen?

1.4. Warum haben Sie sich für die Beraterausbildung und nicht für die Therapieausbildung entschieden?

2. Ziele und Absichten

2.1. Welche persönlichen Ziele und Absichten haben Sie ursprünglich mit Ihrer Entscheidung zur Beraterausbildung verfolgt?

2.2. Wie nahe sind Sie diesen ursprünglichen Zielen gekommen?

- > 10 km 10 km 1 km 100 m Ziel erreicht

3. Zur Ausbildung

3.1. Wenn Sie an Ihre ursprünglichen Erwartungen an die Ausbildung denken: Wie weit sind diese Erwartungen erfüllt worden?

voll und
ganz

gar nicht

3.2. Was soll in künftigen Ausbildungen in jedem Fall beibehalten werden?

3.3. Was soll in künftigen Ausbildungen verändert werden – und wie (bitte um genaue Beschreibung)?

3.4. Was haben Sie am bestehenden Ausbildungskonzept vermisst?

3.5. Was haben Sie während der Ausbildung als problematisch erlebt?

4. Haben Sie die Ausbildung abgeschlossen?

- ja
- nein

4.1. Wenn nein, was waren die Gründe dafür?

4.2. Welche Ausbildungsschritte fehlen Ihnen noch bis zum Abschluss?

4.3. Haben Sie vor, die Ausbildung später abzuschließen?

- ja
- nein

4.4. Wenn ja, was könnte Sie bei einem solchen Vorhaben unterstützen?

5. In welchem Ausmaß nützen Sie die Beraterausbildung?

gar nicht zu 100 %

6. Wie nützen Sie die Beraterausbildung?

- hauptberuflich
- nebenberuflich

7. Welche Kenntnisse/Fähigkeiten/Fertigkeiten/Erfahrungen, die Sie sich im Laufe der Ausbildung angeeignet haben, konnten Sie bisher in Ihrem Beruf brauchen/umsetzen?

8. Wo sehen Sie zukünftige Tätigkeitsfelder des „Logotherapeuten und existenzanalytischen Beraters und Begleiters“?

9. Würden Sie die Ausbildung bei der GLE weiterempfehlen?

- ja
- nein

9.1. Wenn ja, warum?

9.2. Wenn nein, warum nicht?

10. Haben Sie auch andere, für die Beratertätigkeit relevante, Aus- und Weiterbildungen absolviert?

- ja
- nein

Wenn ja, welche?

Bezeichnung der Aus-/Weiterbildung	Dauer in Tagen	Jahr
.....
.....
.....

Bitte bewerten Sie in allen nachfolgenden Fragen Ihre **Zufriedenheit** mittels folgendem Schema:

- ④ sehr zufrieden: man könnte es nicht besser machen
- ③ zufrieden: es ist auffallend positiv
- ② es passt: es gibt nichts, worüber ich speziell unzufrieden bin, es könnte aber noch besser sein
- ① unzufrieden: es gibt einiges, das mich stört
- ① sehr unzufrieden: es gibt eine Vielzahl störender Faktoren

		Zufriedenheit				
		sehr zufrieden	zufrieden	es passt	unzufrieden	sehr unzufrieden
		④	③	②	①	①
		Bitte ankreuzen.				
	Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit					
11.	dem Verlauf der Ausbildung	④	③	②	①	①
12.	den AusbilderInnen/LehrtherapeutInnen	④	③	②	①	①
13.	der GLE Ö als Ausbildungsinstitut	④	③	②	①	①
14.	dem Preis-/Leistungsverhältnis	④	③	②	①	①
15.	Ihrem eigenen Kompetenzerwerb	④	③	②	①	①

Bewerten Sie bitte in den folgenden Fragen, neben Ihrer **Zufriedenheit**, auch die **Relevanz** des jeweiligen Punktes zur Erlangung beraterischer Kompetenz.

		Relevanz			Zufriedenheit				
		sehr wichtig!!	wichtig!	nicht wichtig.	sehr zufrieden	zufrieden	es passt	unzufrieden	sehr unzufrieden
		2	1	0	4	3	2	1	0
		Bitte ankreuzen.							
16.	Inhalte insgesamt	2	1	0	4	3	2	1	0
16.1.	Strukturierung und Übersichtlichkeit	2	1	0	4	3	2	1	0
16.2.	Möglichkeit zur intensiven persönlichen Auseinandersetzung	2	1	0	4	3	2	1	0
16.3.	Praxisorientierung der Inhalte für die beraterische Arbeit	2	1	0	4	3	2	1	0
16.4.	Praxisorientierung der Inhalte für das persönliche Leben	2	1	0	4	3	2	1	0
16.5.	Methoden der Existenzanalyse und Logotherapie	2	1	0	4	3	2	1	0
17.	Didaktik und Methodik insgesamt	2	1	0	4	3	2	1	0
17.1.	Vorträge	2	1	0	4	3	2	1	0
17.2.	Diskussionen	2	1	0	4	3	2	1	0
17.3.	Fallbeispiele	2	1	0	4	3	2	1	0
17.4.	Rollenspiele	2	1	0	4	3	2	1	0
17.5.	Kleingruppenarbeit	2	1	0	4	3	2	1	0
17.6.	Üben von beraterischen Methoden	2	1	0	4	3	2	1	0
17.7.	Einzelselbsterfahrung	2	1	0	4	3	2	1	0
17.8.	Gruppenselbsterfahrung	2	1	0	4	3	2	1	0
17.9.	Supervisionsgruppen	2	1	0	4	3	2	1	0
17.10.	Abschlussarbeit	2	1	0	4	3	2	1	0
17.11.	Ausgewogenheit der Methodik	2	1	0	4	3	2	1	0

	sehr wichtig!! ②	wichtig! ①	nicht wichtig. ①	sehr zufrieden ④	zufrieden ③	es passt ②	unzufrieden ①	sehr unzufrieden ①
	Bitte ankreuzen.							
18. Kursunterlagen/Literatur insgesamt	②	①	①	④	③	②	①	①
18.1. Quantität der Kursunterlagen	②	①	①	④	③	②	①	①
18.2. Inhaltliche Qualität der Kursunterlagen	②	①	①	④	③	②	①	①
18.3. Inhaltliche Auswahl	②	①	①	④	③	②	①	①
18.4. Vollständigkeit	②	①	①	④	③	②	①	①
18.5. Verständlichkeit	②	①	①	④	③	②	①	①
18.6. Übersichtlichkeit	②	①	①	④	③	②	①	①
18.7. Form der Kursunterlagen	②	①	①	④	③	②	①	①
18.8. Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Literatur	②	①	①	④	③	②	①	①
19. Struktur und Rahmenbedingungen	②	①	①	④	③	②	①	①
19.1. Klarheit der organisatorischen Rahmenbedingungen (Ablauf, Organisation, Termine, Kosten, ...)	②	①	①	④	③	②	①	①
19.2. Zeitliche Aufteilung der Seminare	②	①	①	④	③	②	①	①
19.3. Dauer der Seminareinheiten	②	①	①	④	③	②	①	①
19.4. Kursräume	②	①	①	④	③	②	①	①
19.5. Ort	②	①	①	④	③	②	①	①
20. Gruppe in ihrer Gesamtheit	②	①	①	④	③	②	①	①
20.1. Größe der Ausbildungsgruppe	②	①	①	④	③	②	①	①
20.2. Zusammensetzung der Gruppe	②	①	①	④	③	②	①	①
20.3. Umgang miteinander	②	①	①	④	③	②	①	①

	sehr wichtig!!	wichtig!	nicht wichtig.	sehr zufrieden	zufrieden	es passt	unzufrieden	sehr unzufrieden
	2	1	0	4	3	2	1	0
	Bitte ankreuzen.							
20.4. Zusammenarbeit	2	1	0	4	3	2	1	0
20.5. Platz für persönliche Anliegen	2	1	0	4	3	2	1	0
20.6. Zusammengehörigkeitsgefühl	2	1	0	4	3	2	1	0
20.7. Umgang mit Konflikten und Krisen	2	1	0	4	3	2	1	0
20.8. Beziehung zu den Lehrtherapeuten	2	1	0	4	3	2	1	0
20.9. Rückmeldung der Gruppe zur eigenen Person	2	1	0	4	3	2	1	0
21. Lehrtherapeuten/innen	2	1	0	4	3	2	1	0
21.1. Fachlich-inhaltliche Kompetenz	2	1	0	4	3	2	1	0
21.2. Soziale Kompetenz	2	1	0	4	3	2	1	0
21.3. Schaffung einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre	2	1	0	4	3	2	1	0
21.4. Umgang miteinander	2	1	0	4	3	2	1	0
21.5. Feedback zur eigenen Person	2	1	0	4	3	2	1	0
21.6. Umgang mit Krisen und Konflikten	2	1	0	4	3	2	1	0
21.7. Zugänglichkeit für Kritik	2	1	0	4	3	2	1	0
21.8. Didaktisch-methodische Kompetenz	2	1	0	4	3	2	1	0
21.9. Vermittlung der theoretischen Inhalte	2	1	0	4	3	2	1	0
21.10. Übersichtlichkeit der Inhalte	2	1	0	4	3	2	1	0
21.11. Art und Weise des Vortrags	2	1	0	4	3	2	1	0
21.12. Eingehen auf Fragen und Anliegen	2	1	0	4	3	2	1	0
21.13. Praxisnähe	2	1	0	4	3	2	1	0

	sehr wichtig!!	wichtig!	nicht wichtig.	sehr zufrieden	zufrieden	es passt	unzufrieden	sehr unzufrieden
	2	1	0	4	3	2	1	0
	Bitte ankreuzen.							
21.14.	2	1	0	4	3	2	1	0
21.15.	2	1	0	4	3	2	1	0
21.16.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.	2	1	0	4	3	2	1	0
Lernfortschritt und persönliche Entwicklung								
22.1.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.2.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.3.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.4.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.5.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.6.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.7.	2	1	0	4	3	2	1	0
Fähigkeit zur dialogischen Auseinandersetzung mit sich selbst und der Welt								
22.8.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.9.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.10.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.11.	2	1	0	4	3	2	1	0
22.12.	2	1	0	4	3	2	1	0
Fähigkeit zur Integration primärer Emotionen und personaler Stellungnahmen								
22.13.	2	1	0	4	3	2	1	0
Bewusstheit der eigenen Emotionalität								
22.14.	2	1	0	4	3	2	1	0
Wahrnehmung fremder Emotionalität								
22.15.	2	1	0	4	3	2	1	0
Bewusstheit eigener Werthaltungen								
22.16.	2	1	0	4	3	2	1	0
Bewusstheit eigener Copings und Fixierungen im Verhalten								

Und zum Abschluss bitten wir Sie noch um einige persönliche Angaben für die Statistik:

Beginn der Ausbildung vor 2000 2000 oder später
Bitte ankreuzen

Alter zu Beginn der Ausbildung: Jahre

Geschlecht: Weiblich Männlich

Familienstand: Single in einer Beziehung lebend

Abgeschlossene Ausbildung: Lehre
 Matura
 Studium
 Fachhochschule
 Sonstige:

In welchem Beruf/welchen Berufen sind Sie seit Abschluss der Ausbildung tätig?
Mehrfachantworten möglich.

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Student/in Studienrichtung
..... | <input type="radio"/> hauptberuflich
<input type="radio"/> nebenberuflich |
| <input type="radio"/> in einem Dienstverhältnis tätig als
..... | <input type="radio"/> hauptberuflich
<input type="radio"/> nebenberuflich |
| <input type="radio"/> selbständig tätig als
..... | <input type="radio"/> hauptberuflich
<input type="radio"/> nebenberuflich |
| <input type="radio"/> im Haushalt tätig | |
| <input type="radio"/> derzeit in Karenz | |
| <input type="radio"/> in Pension | |
| <input type="radio"/> auf Arbeitssuche | |

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

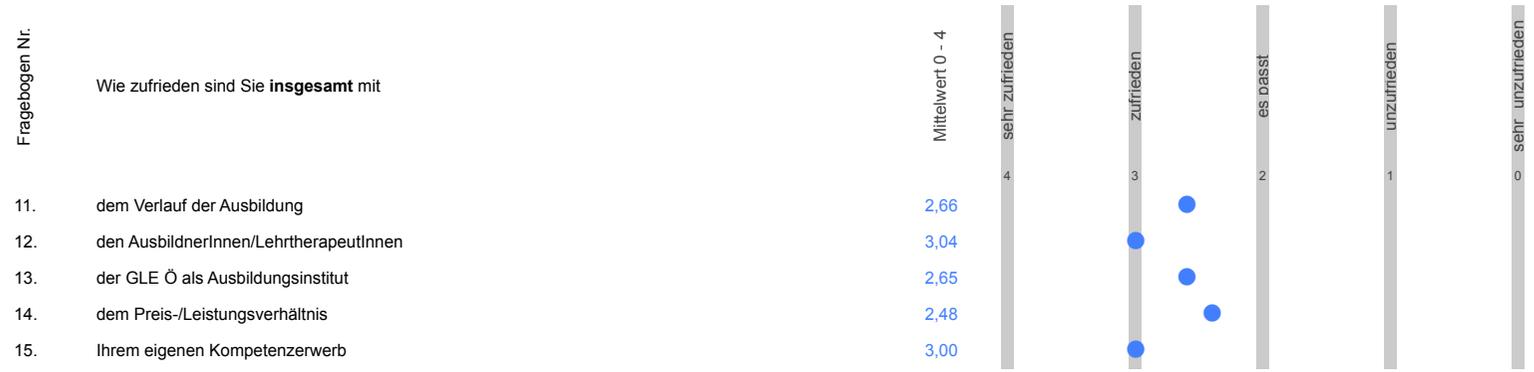
N (Anzahl der in die Befragungsergebnisse eingegangenen Fragebögen) = 50
 Die Ergebnisse stellen die Mittelwerte (arithmetisches Mittel) der jeweils berücksichtigten Antworten dar.
 Die Streuung ist die Spannweite zwischen dem kleinsten und größten Ergebniswert.
 Die Anzahl zeigt die jeweils berücksichtigten Antworten.

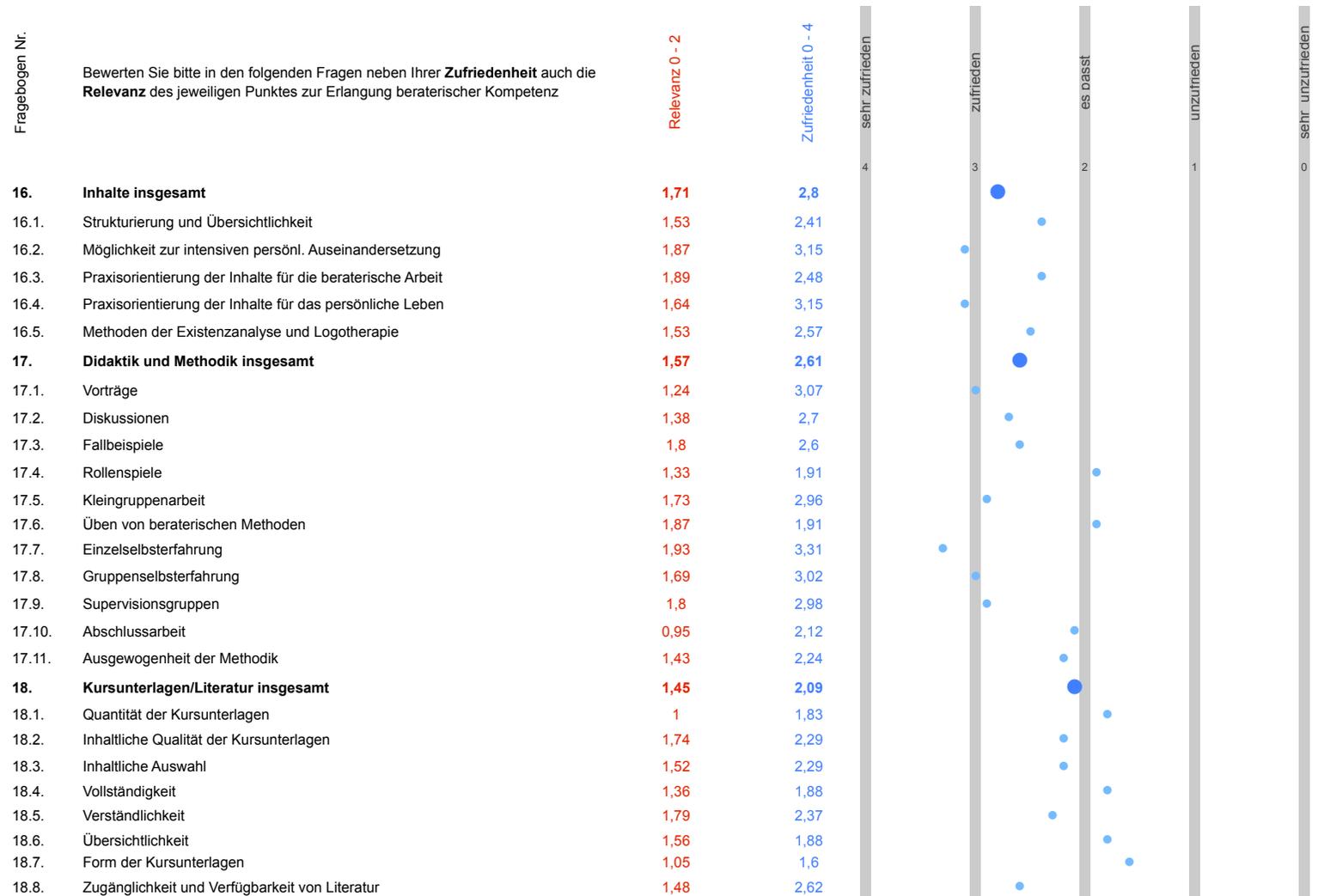
Fragebogen Nr.	Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit	Zufriedenheit 0 - 4		
		Ergebnis	Streuung	Anzahl
11.	dem Verlauf der Ausbildung	2,66	0,71	50
12.	den AusbilderInnen/LehrtherapeutInnen	3,04	0,77	50
13.	der GLE Ö als Ausbildungsinstitut	2,65	0,76	48
14.	dem Preis-/Leistungsverhältnis	2,48	0,76	50
15.	Ihrem eigenen Kompetenzerwerb	3,00	0,68	50

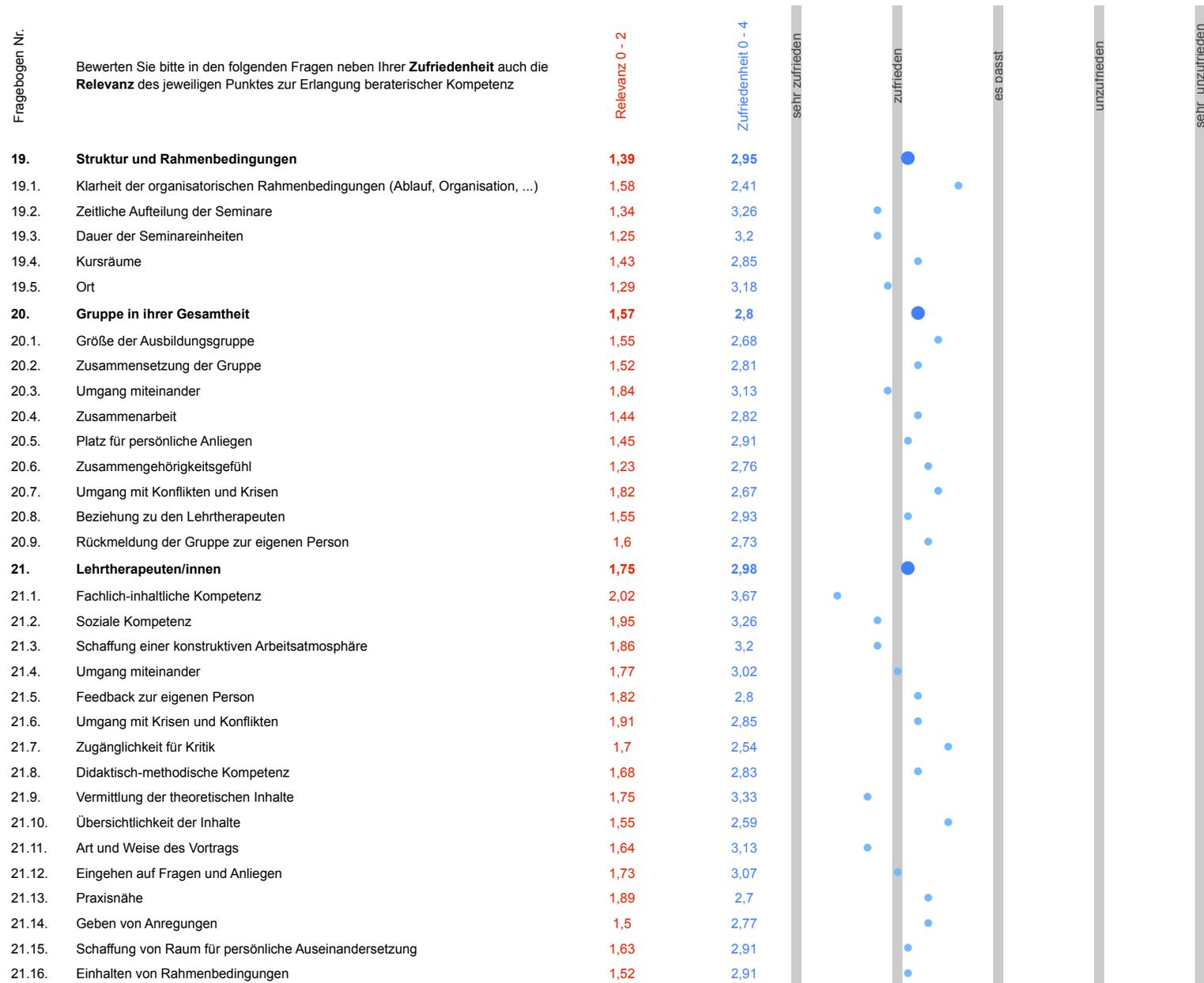
Fragebogen Nr.	Bewerten Sie bitte in den folgenden Fragen neben Ihrer Zufriedenheit auch die Relevanz des jeweiligen Punktes zur Erlangung beraterischer Kompetenz	Relevanz 0 - 2			Zufriedenheit 0 - 4		
		Ergebnis	Streuung	Anzahl	Ergebnis	Streuung	Anzahl
16.	Inhalte insgesamt	1,71	0,2	45	2,8	0,59	46
16.1.	Strukturierung und Übersichtlichkeit	1,53	0,52	45	2,41	0,82	46
16.2.	Möglichkeit zur intensiven persönlichen Auseinandersetzung	1,87	0,23	45	3,15	0,77	46
16.3.	Praxisorientierung der Inhalte für die beraterische Arbeit	1,89	0,2	45	2,48	0,87	46
16.4.	Praxisorientierung der Inhalte für das persönliche Leben	1,64	0,46	45	3,15	0,7	46
16.5.	Methoden der Existenzanalyse und Logotherapie	1,53	0,5	45	2,57	0,83	46
17.	Didaktik und Methodik insgesamt	1,57	0,19	45	2,61	0,54	47
17.1.	Vorträge	1,24	0,43	45	3,07	0,49	46
17.2.	Diskussionen	1,38	0,55	45	2,7	0,64	46
17.3.	Fallbeispiele	1,8	0,33	45	2,6	0,88	47
17.4.	Rollenspiele	1,33	0,5	45	1,91	0,79	47
17.5.	Kleingruppenarbeit	1,73	0,4	45	2,96	0,7	47
17.6.	Üben von beraterischen Methoden	1,87	0,23	45	1,91	0,95	47
17.7.	Einzelselbsterfahrung	1,93	0,13	45	3,31	0,64	45
17.8.	Gruppenselbsterfahrung	1,69	0,43	45	3,02	0,79	47
17.9.	Supervisionsgruppen	1,8	0,33	44	2,98	0,92	45
17.10.	Abschlussarbeit	0,95	0,58	39	2,12	1,13	34
17.11.	Ausgewogenheit der Methodik	1,43	0,49	44	2,24	0,88	45
18.	Kursunterlagen/Literatur insgesamt	1,45	0,34	45	2,09	0,66	46
18.1.	Quantität der Kursunterlagen	1	0,33	42	1,83	0,87	42
18.2.	Inhaltliche Qualität der Kursunterlagen	1,74	0,4	42	2,29	1	42
18.3.	Inhaltliche Auswahl	1,52	0,54	42	2,29	0,77	41
18.4.	Vollständigkeit	1,36	0,58	42	1,88	0,77	43
18.5.	Verständlichkeit	1,79	0,34	42	2,37	0,73	43
18.6.	Übersichtlichkeit	1,56	0,51	41	1,88	0,93	41
18.7.	Form der Kursunterlagen	1,05	0,5	42	1,6	0,98	42
18.8.	Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Literatur	1,48	0,52	44	2,62	0,83	43

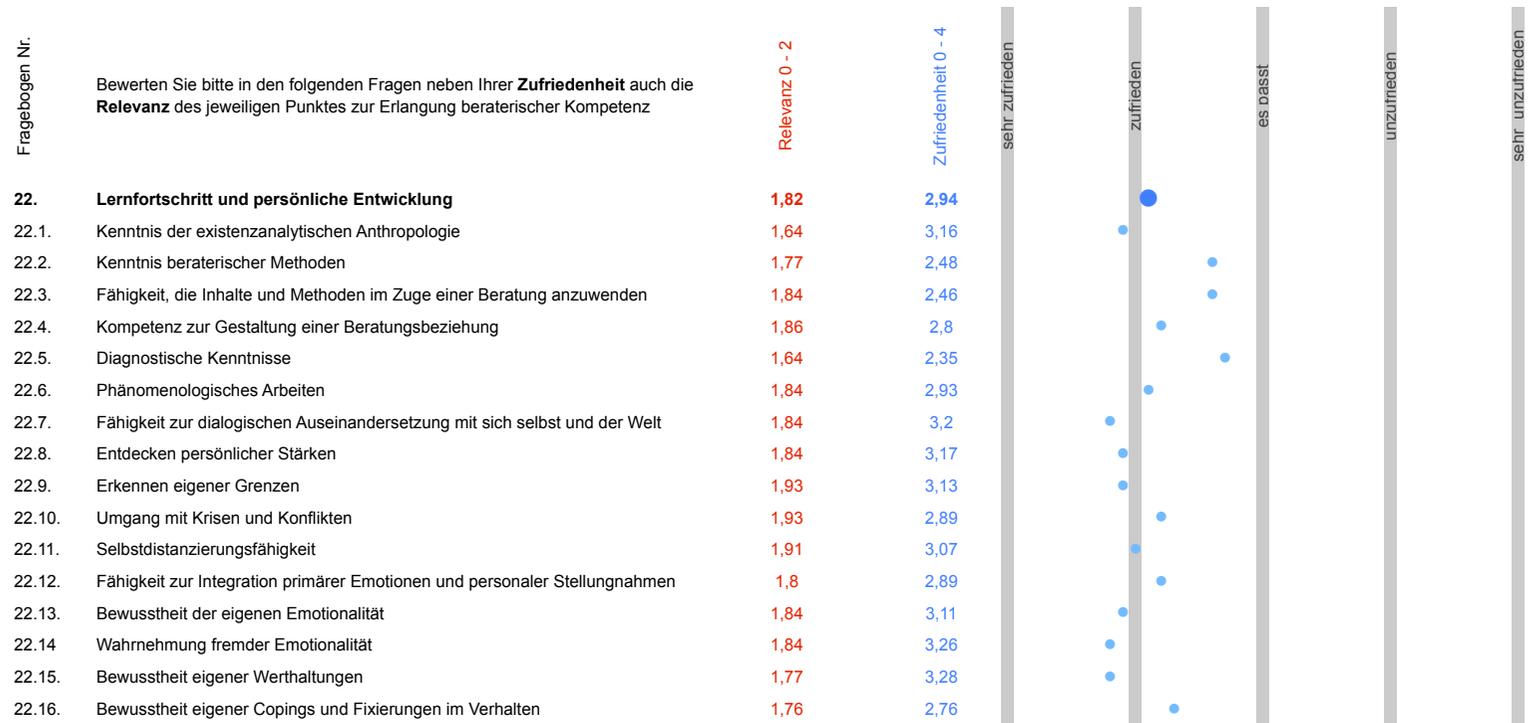
Fragebogen Nr.	Bewerten Sie bitte in den folgenden Fragen neben Ihrer Zufriedenheit auch die Relevanz des jeweiligen Punktes zur Erlangung beraterischer Kompetenz	Relevanz 0 - 2			Zufriedenheit 0 - 4		
		Ergebnis	Streuung	Anzahl	Ergebnis	Streuung	Anzahl
19.	Struktur und Rahmenbedingungen	1,39	0,41	45	2,95	0,68	46
19.1.	Klarheit der organisatorischen Rahmenbedingungen (Ablauf, Organisation, Termine, Kosten, ...)	1,58	0,53	43	2,41	0,99	44
19.2.	Zeitliche Aufteilung der Seminare	1,34	0,54	44	3,26	0,71	46
19.3.	Dauer der Seminareinheiten	1,25	0,55	44	3,2	0,73	46
19.4.	Kursräume	1,43	0,57	44	2,85	0,97	46
19.5.	Ort	1,29	0,55	42	3,18	0,74	44
20.	Gruppe in ihrer Gesamtheit	1,57	0,25	46	2,8	0,66	47
20.1.	Größe der Ausbildungsgruppe	1,55	0,54	44	2,68	0,95	47
20.2.	Zusammensetzung der Gruppe	1,52	0,52	44	2,81	0,8	47
20.3.	Umgang miteinander	1,84	0,27	43	3,13	0,78	47
20.4.	Zusammenarbeit	1,44	0,49	45	2,82	0,69	45
20.5.	Platz für persönliche Anliegen	1,45	0,5	44	2,91	0,75	45
20.6.	Zusammengehörigkeitsgefühl	1,23	0,49	44	2,76	0,79	45
20.7.	Umgang mit Konflikten und Krisen	1,82	0,3	44	2,67	0,86	45
20.8.	Beziehung zu den Lehrtherapeuten	1,55	0,52	44	2,93	0,85	45
20.9.	Rückmeldung der Gruppe zur eigenen Person	1,6	0,48	43	2,73	0,77	45
21.	Lehrtherapeuten/innen	1,75	0,2	44	2,98	0,56	46
21.1.	Fachlich-inhaltliche Kompetenz	2,02	0,04	44	3,67	0,5	46
21.2.	Soziale Kompetenz	1,95	0,09	44	3,26	0,8	46
21.3.	Schaffung einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre	1,86	0,24	44	3,2	0,8	46
21.4.	Umgang miteinander	1,77	0,35	44	3,02	0,81	46
21.5.	Feedback zur eigenen Person	1,82	0,3	44	2,8	0,82	46
21.6.	Umgang mit Krisen und Konflikten	1,91	0,16	44	2,85	0,94	46
21.7.	Zugänglichkeit für Kritik	1,7	0,42	44	2,54	0,82	46
21.8.	Didaktisch-methodische Kompetenz	1,68	0,48	44	2,83	0,91	46
21.9.	Vermittlung der theoretischen Inhalte	1,75	0,38	44	3,33	0,64	46
21.10.	Übersichtlichkeit der Inhalte	1,55	0,54	44	2,59	0,76	46
21.11.	Art und Weise des Vortrags	1,64	0,49	44	3,13	0,64	46
21.12.	Eingehen auf Fragen und Anliegen	1,73	0,4	44	3,07	0,85	46
21.13.	Praxisnähe	1,89	0,2	44	2,7	0,95	46
21.14.	Geben von Anregungen	1,5	0,52	42	2,77	0,8	44
21.15.	Schaffung von Raum für persönliche Auseinandersetzung	1,63	0,48	43	2,91	0,7	45
21.16.	Einhalten von Rahmenbedingungen	1,52	0,54	42	2,91	0,76	44

Fragebogen Nr.	Bewerten Sie bitte in den folgenden Fragen neben Ihrer Zufriedenheit auch die Relevanz des jeweiligen Punktes zur Erlangung beraterischer Kompetenz	Relevanz 0 - 2			Zufriedenheit 0 - 4		
		Ergebnis	Streuung	Anzahl	Ergebnis	Streuung	Anzahl
22.	Lernfortschritt und persönliche Entwicklung	1,82	0,17	44	2,94	0,56	46
22.1.	Kenntnis der existenzanalytischen Anthropologie	1,64	0,46	44	3,16	0,75	45
22.2.	Kenntnis beraterischer Methoden	1,77	0,35	44	2,48	1,02	46
22.3.	Fähigkeit, die Inhalte und Methoden im Zuge einer Beratung anzuwenden	1,84	0,27	44	2,46	0,91	46
22.4.	Kompetenz zur Gestaltung einer Beratungsbeziehung	1,86	0,24	44	2,8	0,8	46
22.5.	Diagnostische Kenntnisse	1,64	0,46	44	2,35	0,87	46
22.6.	Phänomenologisches Arbeiten	1,84	0,27	44	2,93	0,76	45
22.7.	Fähigkeit zur dialogischen Auseinandersetzung mit sich selbst und der Welt	1,84	0,27	44	3,2	0,67	46
22.8.	Entdecken persönlicher Stärken	1,84	0,27	44	3,17	0,72	46
22.9.	Erkennen eigener Grenzen	1,93	0,13	44	3,13	0,64	46
22.10.	Umgang mit Krisen und Konflikten	1,93	0,17	44	2,89	0,64	46
22.11.	Selbstdistanzierungsfähigkeit	1,91	0,16	44	3,07	0,65	46
22.12.	Fähigkeit zur Integration primärer Emotionen und personaler Stellungnahmen	1,8	0,32	44	2,89	0,66	46
22.13.	Bewusstheit der eigenen Emotionalität	1,84	0,27	44	3,11	0,66	46
22.14.	Wahrnehmung fremder Emotionalität	1,84	0,27	44	3,26	0,64	46
22.15.	Bewusstheit eigener Werthaltungen	1,77	0,35	44	3,28	0,62	46
22.16.	Bewusstheit eigener Copings und Fixierungen im Verhalten	1,76	0,36	42	2,76	0,57	45

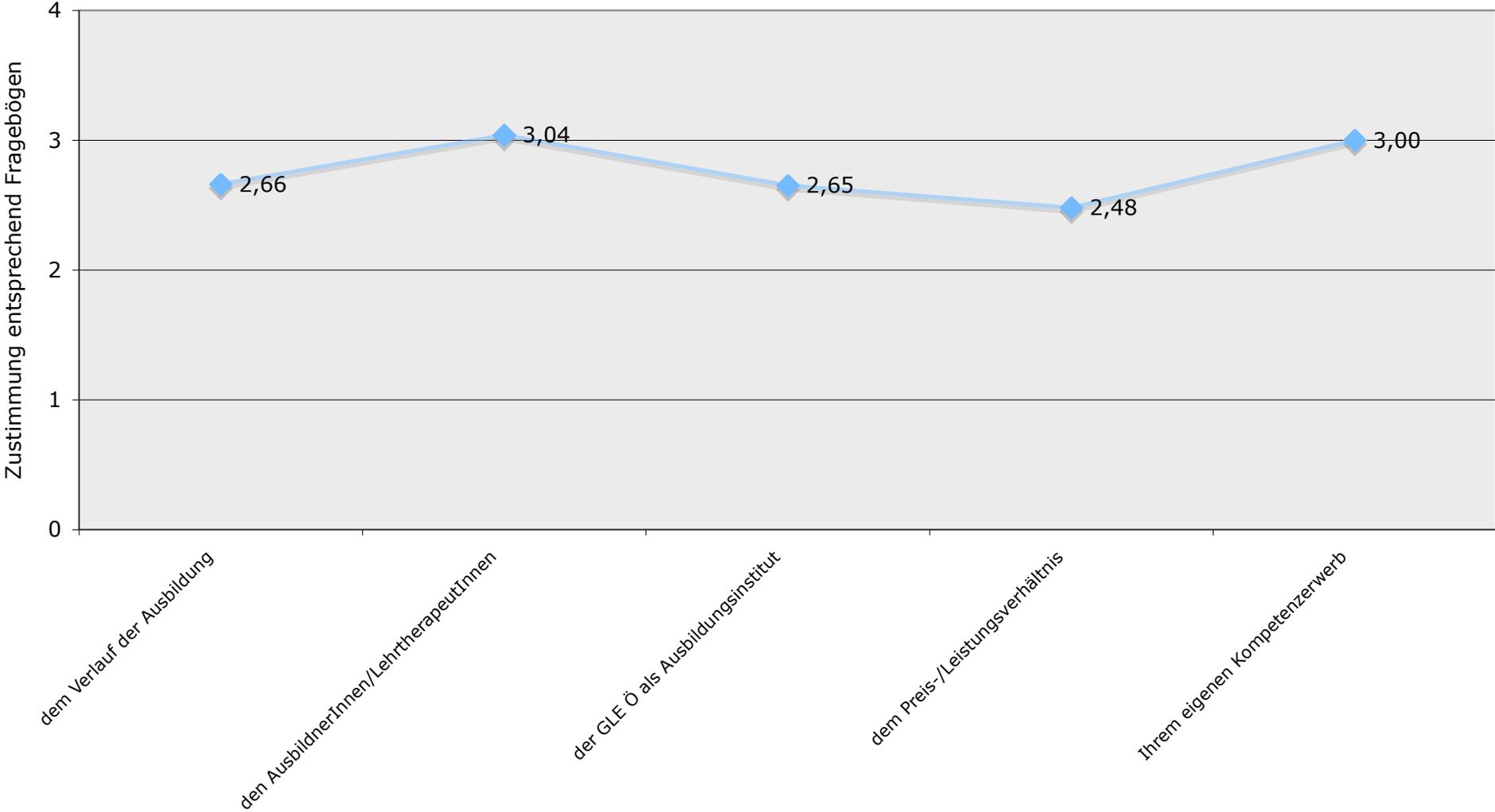




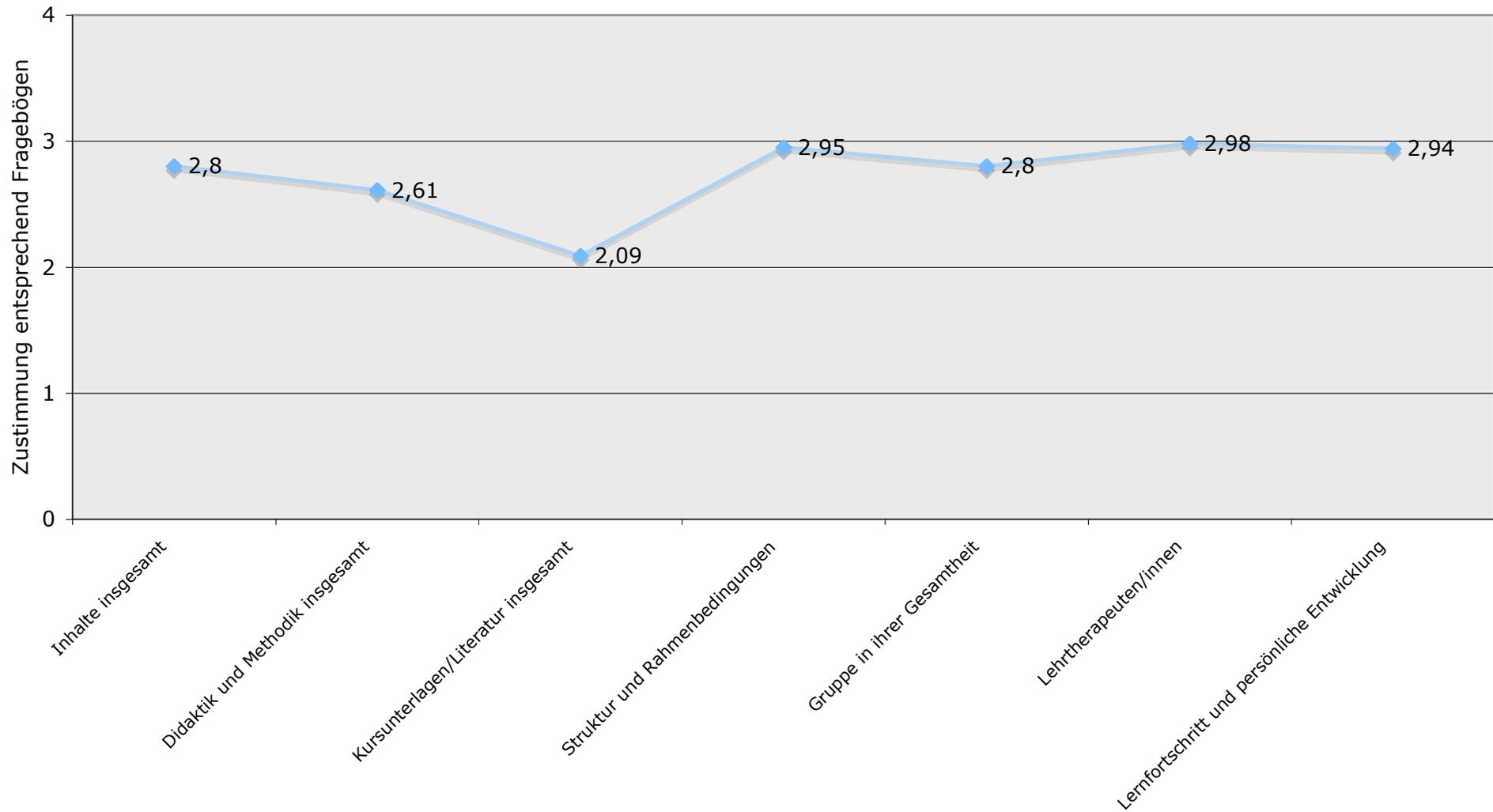




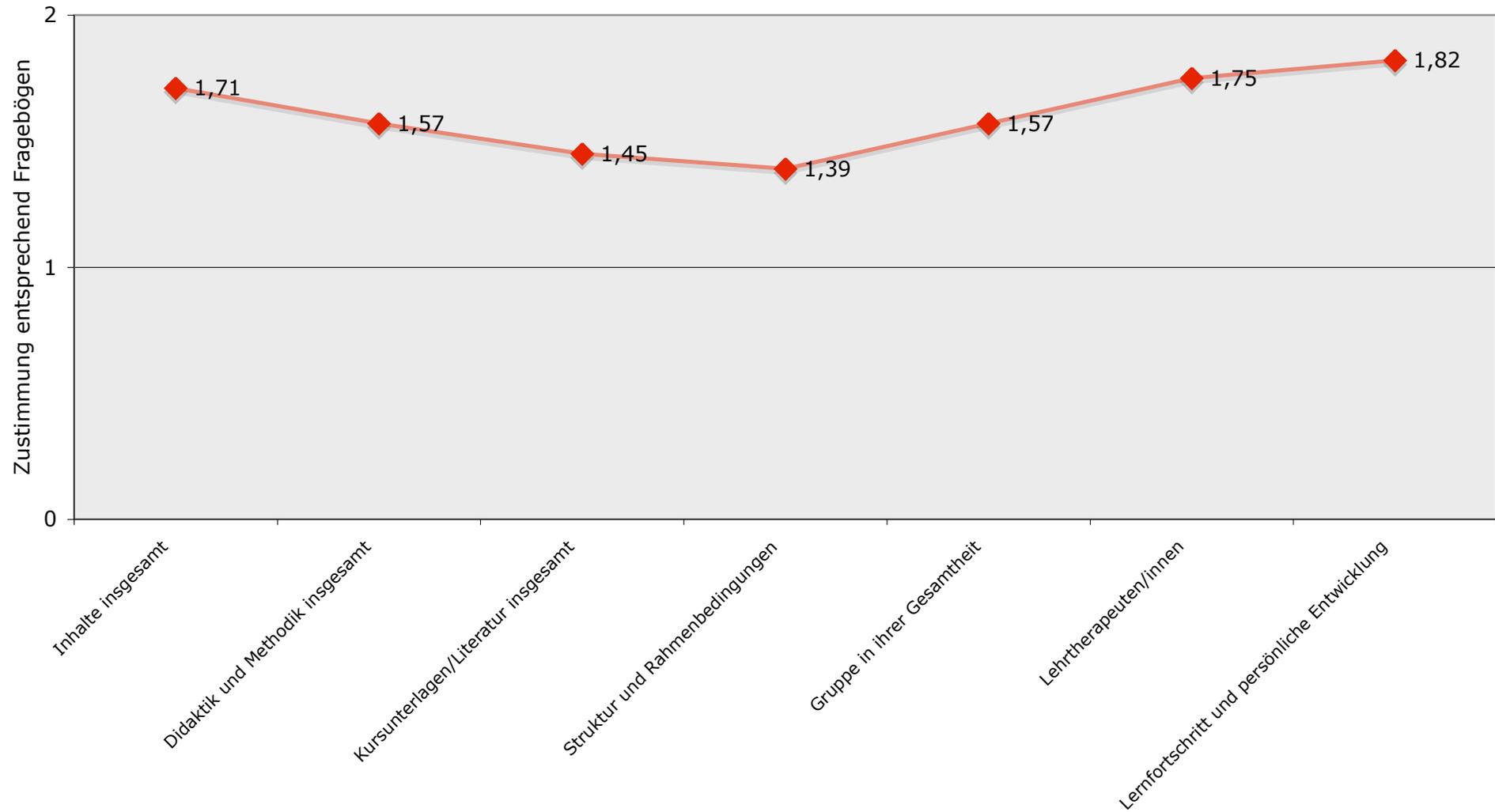
Beilage 6.4. Grafische Übersicht Zufriedenheit gesamt



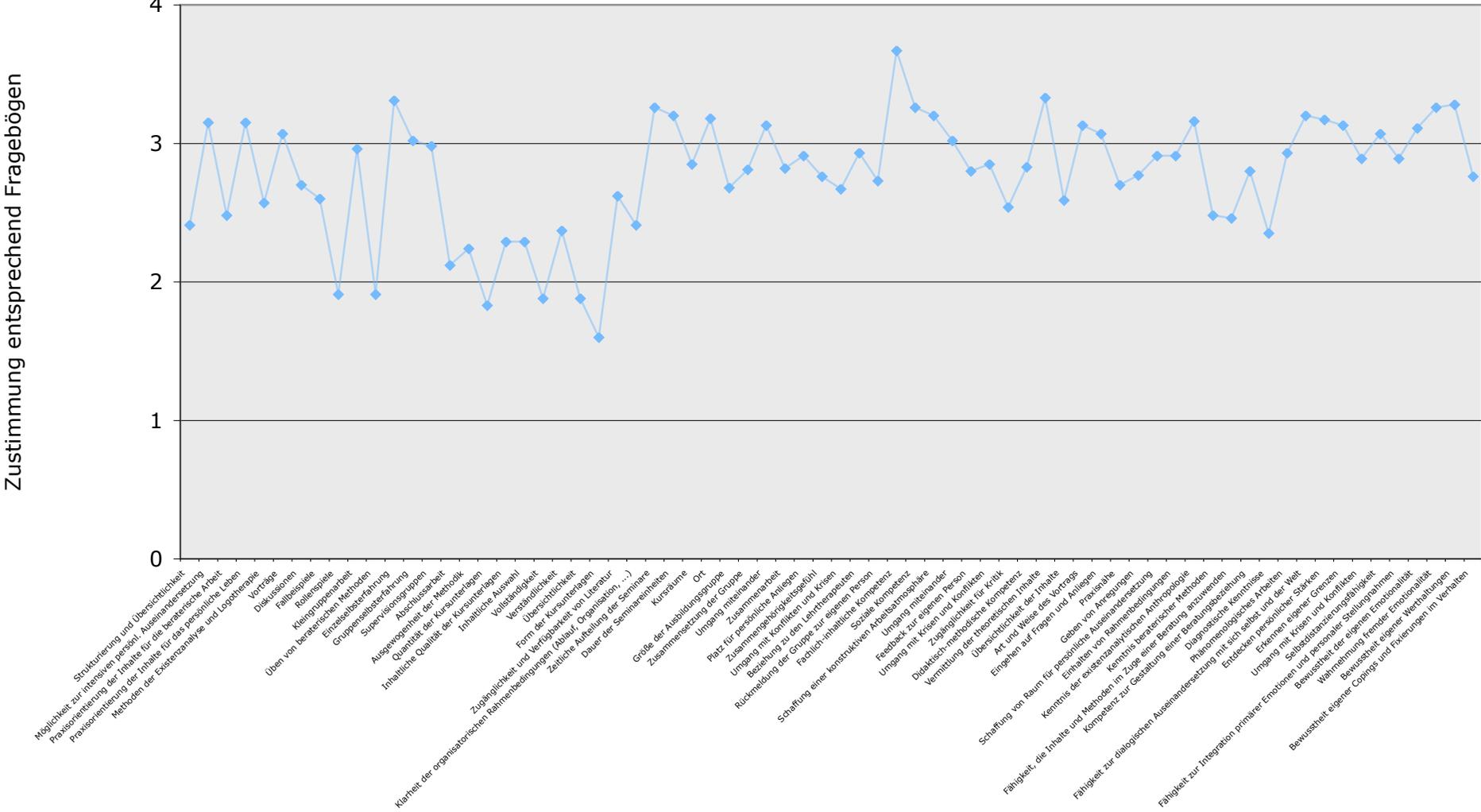
Beilage 6.5. Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22



Beilage 6.6. Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22



Beilage 6.7. Grafische Übersicht Zufriedenheit Fragen Nr. 16.1. - 22.16



Beilage 6.8. Grafische Übersicht Relevanz Fragen Nr. 16.1. - 22.16.

